

## Liebe Gemeinde!

Gebet eines Urlaubers auf der überfüllten Autobahn:  
"Mein Gott, jetzt die Nerven behalten! Laß mich nicht ver-  
rückt werden und den Fahrer neben mir und vor mir und hin-  
ter mir auch nicht! Nur Ruhe! Laß mich heil ankommen und  
die anderen auch!

Was soll ich angesichts dieses Stoßgebetes sagen? Soll ich  
schlaue Ratschläge von mir geben, zum Beispiel: Mach mal  
Pause?

Soll ich mich lustig machen über den genialen Einfall ei-  
nes jeden, gleich am ersten Ferientag loszufahren ("oder  
nachts - dann sind die Straßen bestimmt leer!") und nach-  
her treffen sich alle Urlauber wie Pilger am Wallfahrtsort  
im Stau wieder?

Soll ich den Urlaubern ihre Vorfreude verderben mit den  
Prognosen über Staus und Unfallschwerpunkte? Oder soll ich  
mich dem Stoßgebet einfach anschließen in der weisen Er-  
kenntnis, daß angesichts ungehemmt ausbrechender Urlaubs-  
lust nur noch Beten hilft?

So sicher, wie wir alle Urlaub brauchen von Schule und Ber-  
ruf, so sicher gibt es für uns keinen Urlaub von der Ver-  
antwortung für uns und all die vielen, die mit uns Rich-  
tung Sonne ziehen.

In Psalm 139 heißt es: "Ich gehe oder liege, so bist du  
um mich und siehst alle meine Wege." Wer diese Hoffnung  
hat, der behält die Nerven auch, wenn der Verkehr stockt  
und die Kinder quengeln. Aber er bemüht sich auch, den  
Druck zu vermeiden, der sich dann im Fluchen oder in ei-  
nem Stoßgebet wieder lösen muß.

Ich wünsche Ihnen eine entspannte Urlaubszeit!

Peter Muthmann

---

### Gemeindebrief:

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Zweifall, Schleck-  
heimerstr. 14-16, 5100 Aachen-Kornelimünster, Telefon 02408/3282

Verantwortlicher Redaktionskreis: Harald Fenske (verantwortlicher Redakteur),  
Sybill Bauch (Gestaltung), Günther Haack, Erich Mundinger, Peter Muthmann,  
Anke Pfeiffer, Hans-Jürgen Sünner

Druck: Verwaltungsamt des Kirchenkreises Aachen, Auflage 2300 Stk., Abgabe kostenl.